



**Niederschrift über die Sitzung
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit
Behinderungen (Behindertenbeirat) am 20.06.2017**

Sitzungsort:	Kreisverwaltung Marburg
Beginn:	10:00 Uhr
Ende:	12:00 Uhr
Leitung:	Frau Eckstein, Vorsitzende

● **Anwesend waren:**

Eckstein, Ursula	Marburg
Bernhardt, Frank	Dautphetal
Herrmann, Claudia	Bad Endbach
Keller, Daniela	Staufenberg/Treis.

entschuldigt:

Mundschau, Dieter	Stadtallendorf
Niedernhöfer, Jürgen	Biedenkopf
Stapf, Eva-Christine	Amöneburg
Wege, Frank	Cölbe

ferner waren anwesend:

Weigel, Burkhard	Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Nagel, Gertrud	Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf

☐ Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung
2	Genehmigung des Protokolls vom 18. April 2017
3	Auswertung Hausrundgang
4	Verschiedenes

☐ TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Die Beiratsvorsitzende, Frau Eckstein, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitgliederinnen und Mitglieder des Beirates, Frau Nagel vom Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf und Herrn Weigel von der Verwaltung. Sie entschuldigt Frau Stapf, Herrn Mundschau und Herrn Wege, die heute leider nicht dabei sein können. Sie teilt mit, dass Herr Freidel von dem Behindertenbeirat zurückgetreten ist, ein Nachrücker wird noch berufen. Frau Eckstein stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Da Herr Niedernhöfer ebenfalls nicht anwesend ist (Anmerkung: Die Entschuldigung wurde erst nach der Sitzung gelesen), besteht keine Beschlussfähigkeit.

Frau Eckstein regt in den Sommerferien ein Treffen in einer barrierefreien Lokalität an.

Frau Eckstein hat einen Änderungswunsch zur Tagesordnung und zwar Zusammenarbeit mit anderen Gremien als TOP 3. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

☐ TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 18. April 2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2017 wird genehmigt.

☐ TOP 3: Zusammenarbeit mit anderen Gremien

Herr Weidemüller, Vorsitzender des Sozialverbandes VdK (Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands) Hessen-Thüringen - Ortsverband Marburg – hat angefragt, ob seitens des Behindertenbeirats Interesse an einer Zusammenarbeit zum Thema Barrierefreiheit besteht. Herr Duwe-Spannenberg ist der Ansprechpartner für die Bereiche Wohnen und Verkehrsraumgestaltung.

Die anwesenden Mitglieder/innen des Behindertenbeirates sind mit einer Zusammenarbeit einverstanden.

Eine weitere Anfrage kommt vom Kreissenorenrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Der Kreissenorenrat hat 25 ehrenamtliche Mitglieder, die die 19 Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf vertreten. Er kümmert sich um die Anliegen älterer Menschen und möchte vor allem daran mitwirken, dass die besonderen Interessen der älteren Menschen auf Selbstbestimmung und Teilhabe in der Gesellschaft gestärkt werden.

Der Kreissenorenrat arbeitet bereits mit dem VdK bei der Barrierefreiheit zusammen. Es gibt Arbeitsgemeinschaften beim Wohnen und bei der Verkehrsraumgestaltung.

Der Behindertenbeirat hat ein grundsätzliches Interesse an einem Austausch und einer Mitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften. Wer daran teilnimmt, wird noch geklärt.

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf gibt es zwei Behindertenbeauftragte, in Stadtallendorf Herrn Willibald Fischer und in Wetter Frau Gisela Lind. Es wäre wünschenswert, wenn alle Kommunen einen Behindertenbeauftragten hätten.

TOP 4: Auswertung Hausrundgang

Der für den 20.06.2017 geplante Hausrundgang wurde seitens des Landkreises abgesagt, weil so kurzfristig nicht alle für eine solche Begehung notwendigen Organisationseinheiten bei der Terminierung und der Vorbereitung der Begehung eingebunden werden konnten. Ein neuer Termin wird noch gemeinsam abgestimmt.

Herr Bernhardt berichtet über seine Erfahrungen als Rollstuhlfahrer beim Besuch der Kreisverwaltung. Sein Bericht wird durch Erfahrungen der anwesenden Beiratsmitglieder ergänzt. Es wird festgestellt, dass das Zwei-Sinne-Prinzip verbesserungswürdig, aber momentan nicht vorrangig im Landratsamt umsetzbar ist. Das Zwei-Sinne-Prinzip ist ein wichtiges Prinzip der barrierefreien Gestaltung von Gebäuden, Einrichtungen und Informationssystemen. Nach diesem Prinzip müssen mindestens zwei der drei Sinne „Hören, Sehen und Tasten“ angesprochen werden.

Zukünftige Anfragen sind über die Geschäftsstelle (Herrn Weigel) an Herrn Laumer (Stabsstellenleitung Dezernatsbüro Landrätin) zu richten.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Eckstein weist auf Folgendes hin:

1. Der Termin für die nächste Sitzung des Behindertenbeirates ist am 24.10.2017.
2. Nach der Einladung des Kreisausschusses zur Mitarbeit am Programm „Bildung integriert“ hat sich Frau Stapf für die 4. Arbeitsgruppe Bildungsgerechtigkeit (Integration, Inklusion, Teilhabe) beworben.
3. Durch ihren Umzug nach Stauffenberg hat Frau Keller die Voraussetzung für die Wählbarkeit als sachkundige Einwohnerin (1. Wohnsitz im Landkreis Marburg-Biedenkopf) in der Frauenkommission verloren und ist dort ausgeschieden. Da der Behindertenbeirat keinen Nachrücker vorgeschlagen hat, bleibt die Stelle bis zu den Neuwahlen unbesetzt. Frau Eckstein wird weitere Austauschmöglichkeiten mit der Frauenbeauftragten klären.
4. Zur Radverkehrsplanung wurde ein internes Forum eingerichtet, das zwei Mal im Jahr zusammenkommt. Der Beirat sollte mit einem Mitglied dort vertreten sein. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2017. Zuständig für die Radverkehrsplanung im Landkreis ist Herr Meyer.
5. Das nächste Netzwerktreffen Inklusion Arbeit findet am 26. Juni 2017 im Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf statt. Frau Eckstein kann montags vormittags nicht teilnehmen. Sie sucht eine Vertretung.
6. Die Anregungen zum Sozialen Wohnungsbau, barrierefreie Wohnungen, an den Kreisausschuss sind gut aufgenommen worden und sollen bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.
7. Die Landesspiele der Special Olympics Hessen (SOH) werden in der Zeit vom 12. bis 14. September 2017 in Marburg ausgetragen.

Frau Herrmann weist auf eine von der Lebenshilfe herausgegebene Karte hin, die hochgehalten werden kann, wenn etwas nicht verstanden wird. Die Karte zeigt eine weiße Hand auf rotem Grund, in der in den Farben rot und blau die Worte „Halt! Leichte Sprache“ stehen. Die Karte kann über das Zentrum für Leichte Sprache der Lebenshilfe Landesverband Hessen e.V (E-Mail: leichte-sprache@lebenshilfe-hessen.de) bezogen werden. Da diese Karte auch von nichtbehinderten Menschen genutzt werden kann, können Hemmschwellen abgebaut werden.

Die Beiratsvorsitzende, Frau Eckstein, schließt die Sitzung um 12:00 Uhr.

gez. Ursula Eckstein
Vorsitzende

gez. Burkhard Weigel
Schriftführer